

Zu Vorkommen und Lebensweise von *Episema glaucina* (ESPER 1789) in Thüringen (Lepidoptera : Noctuidae)

H. LÖBEL und G. KAITER

Dr. Hans Löbel, Wilhelm Külz Str. 11, Sondershausen, DDR - 5400.

Zusammenfassung

Lebensraum und Stärke einer *Episema glaucina* Population im Kyffhäusergebirge werden beschrieben. Die Autoren geben Hinweise zum Auffinden der Raupen und Falter dieser Art. Sie beschreiben die Lebensweise der Raupe und das Fraßbild an der Futterpflanze *Anthericum liliago*.

Episema glaucina erreicht als vorderasiatisch-mediteran verbreitete Eulenfalarterart in Mitteldeutschland die nördliche Grenze ihres Verbreitungsareals. Dementsprechend liegen aus dem Gebiet der DDR nur wenige und meist ältere Mitteilungen über Falterfunde vor, die sich auf das sächsische Hügelland, das Elbetal und die Randgebiete des Thüringer Beckens beschränken (BERGMANN, 1954 ; HEINICKE und NAUMANN, 1980). Reiche Bestände der Futterpflanze dieser Art, *Anthericum liliago*, an den klimatisch begünstigten, xerothermen Gipskarsthügeln des südlichen Kyffhäusergebirges waren für die Autoren Veranlassung, gezielt nach *Episema glaucina* zu suchen. Tatsächlich gelang es auch rasch mittels Lichtfang den Bestandsnachweis für die Art zu erbringen, wobei stets nur Einzelexemplare (überwiegend Weibchen) in der Zeit zwischen dem 13. und 21. September der Jahre 1982 bis 1987 zum Licht anflogen. Überraschend zahlreich wurde die Art erst durch Suche mit der Taschenlampe im Biotop selbst nachgewiesen. Am 20. und 21. September 1987 und zwischen dem 17. und 30. September 1988 wurden insgesamt 35 Falter an Gräsern und anderen Pflanzen sitzend gefunden. Dabei wurde festgestellt, daß die Art die vegetationsarme Karstzone 10 bis 15 m unterhalb der Plateaukante besiedelt.

Die monophage Lebensweise an einer so charakterischen Pflanze und die hohe Populationsdichte veranlaßten uns, nach der Raupe zu suchen. Erfahrungen hierzu lagen nicht vor, Raupen oder Fraßspuren konnten am Tage nicht festgestellt werden. Durch Zufall wurde am 17. Mai 1988 eine erste Raupe mit der Taschenlampe gefunden, die sich von oben in den unterirdischen Teil eines *Anthericum*-Sprosses eingefressen hatte. Dieser Fund führte zur Feststellung des charakteristischen Fraßbildes der *glaucina*-Raupe,

dessen Nachweis die Raupensuche erleichtern kann. Die Raupe befrißt die unterirdischen Teile der Sproßachse und die Blätter in unmittelbarer Höhe des Erdbodens. Höhergelegene Blatt- und Stengelteile werden nicht befreissen und bleiben in sehr loser Verbindung zum Untergrund zunächst stehen. Geringstes Ziehen mit der Hand oder Wind führen zum sofortigen Verlust aller oberirdischen Pflanzenteile, so daß befreissene Pflanzen innerhalb kurzer Zeit völlig verschwunden sind und sich weder durch Blattfraß noch durch das Welken des Mittelsprosses erkennen lassen, wie dies bei zahlreichen endophagen Arten möglich ist. Die Raupe von *Episema glaucina* lebt zumindest während der letzten Larvalstadien nicht endophag. Sie ist eine typische, graubraune Erdraupe, die sich fast ständig in lockerem Boden 2-3 cm tief und bis zu 20 cm von den Pflanzen entfernt aufhält. Die annähernd gleiche Beschreibung der Raupe in der Literatur ist gut und so charakteristisch, daß auf eine nochmalige Beschreibung des Aussehens an dieser Stelle verzichtet werden kann (vergl. HOFMANN, 1893 ; BERGE und REBEL, 1910 ; FORSTER und WOHLFAHRT, 1971). Von anderen Erdruppen der Unterfamilie Agrotinae ist die *glaucina*-Raupe leicht durch den deutlichen, chitinisierten Analschild zu unterscheiden. Nach dem Erkennen der Lebensweise konnten zwischen dem 22. Mai und dem 2. Juli bei insgesamt 7 mehrstündigen Exkursionen weitere 87 Raupen gefunden werden. Bei der Zucht sind die Raupen warm und trocken zu halten, da sie leicht erkranken. Eizuchten scheiterten mehrfach im 1. oder 2. Stadium. Aus den eingetragenen Raupen, die zu über 50% parasitiert waren, schlüpfen die Falter um den 20. September 1988.

Literatur

- BERGE, Fr. und REBEL, H., 1910. Fr. Berges Schmetterlingsbuch. 9. Auflage, Berlin.
- BERGMANN, A., 1954. Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands. Band 4/1. Jena.
- FORSTER, W. und WOHLFAHRT, Th., 1971. Die Schmetterlinge Mitteleuropas. Band 4. Stuttgart.
- HEINICKE, W. und NAUMANN, C., 1980-82. Beiträge zur Insektenfauna der DDR : Lepidoptera – Noctuidae. *Beiträge zur Entomologie*, 30-32 (Ausgabe als gebundene Sonderdrucke).
- HOFMANN, E., 1893. Die Raupen der Großschmetterlinge Europas. Stuttgart.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nota lepidopterologica](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Löbel Hans, Kaiter Gerhard

Artikel/Article: [Zu Vorkommen und Lebensweise von *Episema glaucina* \(Esper 1789\) in Thüringen \(Lepidoptera : Noctuidae\) 19-20](#)